

Februar 2005

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher

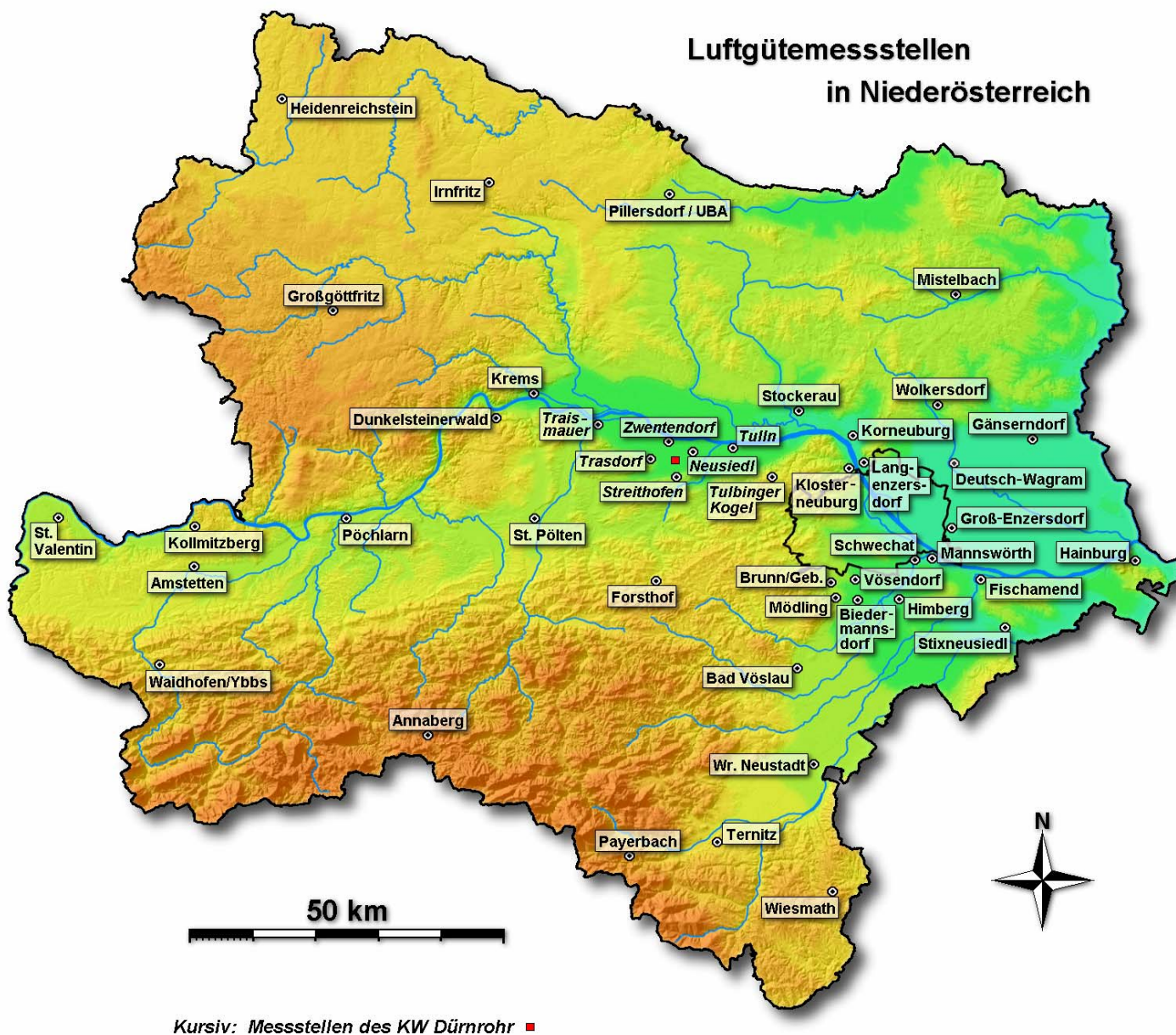


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Tabelle: Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Vösendorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Tullner Becken*)	SO₂	NO_x	O₃	Schwebstaub	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Zwentendorf										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ µg/m ³	200*)		120	
NO ₂ µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀ µg/m ³			50***)	40
CO mg/m ³		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	MW3
SO ₂ µg/m ³	500
NO ₂ µg/m ³	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO ₂ µg/m ³	20	20	50
NO _x µg/m ³	30		80

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon µg/m ³	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon µg/m ³	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

WITTERUNGSVERLAUF FEBRUAR 2005

Datum	Wetterlage	
1.-4.	NW	Tagelange Zufuhr feuchtkalter Luft aus Nordwest bis Nord bringt Schneefälle im Westen, Norden und Osten. Vom Osten Tirols bis in den Südwesten Niederösterreichs und bis in die Obersteiermark erreichen die Neuschneemengen ganz ungewöhnliche Ausmaße. Im Verein mit höchster Lawinengefahr führt dies zur Sperrung zahlreicher Verkehrswege. Erst im Laufe des 4. Februar werden die Schneefälle seltener und unergiebig. Nicht betroffen von diesen Ereignissen bleiben Osttirol und Kärnten, wo zeitweise die Sonne vom heiteren Himmel strahlt. Die Temperatur steigt in diesen Tagen auf maximal -3 bis 5 °C, im Süden vereinzelt auch bis 7 °C.
5.-9.	HE	Das russische Hoch bestimmt nun auch das Wetter in Österreich. Tagsüber werden wenige oder gar keine Wolken beobachtet, die klaren Nächte sind sehr kalt mit Tiefsttemperaturen unter -20 °C. Morgendliche lokale Nebel oder Hochnebel werden meist rasch aufgelöst. Die Tageshöchsttemperaturen reichen von -8 bis 8 °C, wovon die höheren Werte im Westen Österreichs gemessen werden. Am 9. Februar ziehen regional hohe Wolkenfelder auf.
10.	H_z	Der Hochdruckeinfluss endet. Zwar beginnt der Tag kalt und heiter, in der zweiten Tageshälfte überzieht sich der Himmel aber mit dichter werdenden Wolken, und am Abend setzen lokal erste schwache Schneefälle ein. Die Temperaturmaxima betragen -3 bis 7 °C.
11.	NW	Feuchtmilde Meeresluft gelangt mit im Alpenvorland und Donaauraum strichweise lebhaftem Wind nach Österreich. Die Schneefallgrenze steigt auf über 1000 m. Die größten Niederschlagsmengen werden im Westen gemessen, während Kärnten und Osttirol nicht betroffen sind. Die Temperatur erreicht maximal 1 bis 9 °C.
12.	W	Milde Atlantikluft strömt weiterhin in den Alpenraum. Im Westen, Norden und Osten regnet es verbreitet, von Oberösterreich ostwärts auch recht ergiebig bei steigenden Temperaturen.
13.	NW	Aus Nordwest bis Nord gelangt an der Rückseite eines von Skandinavien bis zur Adria reichenden Tiefdrucksystems feuchtkalte Meeresluft in den Ostalpenraum. Die Niederschläge gehen allmählich auch in tiefen Lagen wieder in Schnee über. Am ergiebigsten sind sie in Westösterreich, strichweise erfassen sie in der Nacht zum 13. auch den Süden. Die Temperatur sinkt auf maximal -3 bis 7 °C.
14.	N	
15.-17.	TS	Das Zentrum eines bis in große Höhen reichenden Tiefdruckgebietes verlagert sich langsam von der mittleren Adria südostwärts. In der Nacht zum 15. Februar sind die Schneefälle von Vorarlberg bis Oberösterreich teils sehr ergiebig. Danach fallen die größten Schneemengen zwischen Oberösterreich und Wien. Bis zum Abend des 17. werden die Niederschläge allmählich seltener und schwächer. Die Temperaturhöchstwerte betragen -5 bis 6 °C; die höheren Werte stammen aus dem vom Schneefall kaum betroffenen Süden und Südosten.
18.-19.	G	Vorübergehend beruhigt sich das Wetter in Österreich. Im Laufe des 18. lockert die Bewölkung auf, am 19. fällt tagsüber kein nennenswerter Niederschlag und es ist verbreitet heiter. Maximal werden -3 bis 7 °C gemessen.
20.	TwM	Ein Tief mit Zentrum über Sardinien macht sich zunächst vorwiegend mit starker Bewölkung bemerkbar. Nennenswerter Niederschlag fällt nur in der Nacht im Westen, tagsüber schneit es nur lokal und unergiebig im Westen und Süden.
21.-24.	Tk	Die Zentren der Tiefs liegen zunächst über Oberitalien, später über Ungarn. In der Nacht zum 21. wird der Schneefall im Westen und Süden stärker, danach erfasst er ganz Österreich und wird bis zum 22. strichweise recht ergiebig. Danach lockern die Wolken zeitweise auf, besonders im Süden und Osten schneit es aber immer wieder. Die höchsten Temperaturen reichen von -5 bis 6 °C.
25.	TS	Ein kleines Tief zieht von der Adria nordostwärts. Es bewirkt Schneefälle im Süden und Südosten, während es im äußersten Westen recht sonnig ist.
26.	h	Noch schneit es im Süden leicht; gegen Abend setzen von Nordwesten her leichte Schneefälle ein. Die Temperaturmaxima betragen -4 bis 5 °C.
27.-28.	N	Hinter einer schwachen Störung, die von Tirol ostwärts etwas Schneefall auslöst, gelangt polare Kaltluft in den Ostalpenraum. Die Nacht zum 30. ist besonders auf den Bergen eiskalt. Tagsüber werden einige Schneeschauer gemeldet, die am Alpennordrand am stärksten ausfallen. Der Februar endet kalt mit maximal -11 bis -1 °C.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **T_{SW}:** Tief im Südwesten Europas **T_B:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im Februar 2005

Schwefeldioxid im Februar 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%-Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	3	15	14	9	10	0	0	97,8
Forsthof	3	8	7	5	6	0	0	97,8
Groß Enzersdorf	3	22	16	8	9	0	0	88,6
Gänserndorf	6	55	32	17	24	0	0	97,8
Hainburg	6	64	39	15	23	0	0	97,8
Heidenreichstein	4	19	16	10	13	0	0	97,8
Irnfritz	3	16	14	8	10	0	0	97,8
Klosterneuburg	4	92	25	9	12	0	0	97,8
Kollmitzberg	3	18	16	7	10	0	0	97,6
Krems	4	26	13	8	10	0	0	80,4
Mannswörth	11	41	31	21	24	0	0	97,8
Mistelbach	3	23	14	7	10	0	0	97,8
Mödling	5	83	29	9	14	0	0	87
Neusiedl	3	17	15	10	11	0	0	90,8
Payerbach	3	11	11	9	9	0	0	97,8
Purkersdorf	3	31	11	7	8	0	0	97,7
Schwechat	4	16	14	9	11	0	0	97,8
St. Pölten	4	36	23	8	11	0	0	97,8
Stixneusiedl	4	18	14	10	11	0	0	97,8
Stockerau	F	11	10	6	8	0	0	69
Streithofen	3	12	11	8	9	0	0	97,4
Traismauer	4	14	13	9	10	0	0	90,9
Trasdorf	7	17	16	13	14	0	0	91
Tulbinger Kogel	7	16	15	12	13	0	0	97,2
Tulln	6	19	16	11	12	0	0	97
Vösendorf	5	41	18	9	14	0	0	97,8
Wiener Neustadt	5	14	14	10	11	0	0	97,8
Zwentendorf	4	14	12	9	11	0	0	97,3

Stickstoffdioxid im Februar 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	34	120	118	86	98	1	0	97,8
Bad Vöslau	23	149	137	73	76	0	0	97,8
Biedermannsdorf	13	52	51	33	42	0	0	99,3
Brunn am Gebirge	40	145	142	122	126	2	0	84,8
Dunkelsteinerwald	14	80	74	38	40	0	0	97,6
Forsthof	10	63	55	25	29	0	0	97,8
Groß Enzersdorf	18	63	54	43	48	0	0	97,8
Gänserndorf	17	73	60	34	44	0	0	97,8
Hainburg	22	96	91	60	61	0	0	97,8
Heidenreichstein	9	31	28	18	21	0	0	97,8
Klosterneuburg	31	176	168	112	105	1	0	97,8
Kollmitzberg	18	120	106	48	54	0	0	98,4
Krems	21	90	75	52	63	0	0	97,8
Mödling	31	130	112	87	101	1	0	97,8
Neusiedl	21	83	78	57	64	0	0	97,1
Payerbach	8	50	43	25	27	0	0	97,8
Poehlarn	23	128	99	68	76	0	0	97,7
Purkersdorf	33	176	173	109	109	1	0	80,7
Schwechat	36	142	132	73	99	0	0	97,8
St.Poelten	37	149	139	82	96	1	0	97,5
St. Pölten-Verkehr	50	166	154	95	117	2	0	97,5
St. Valentin	26	115	113	77	92	0	0	97,8
Stixneusiedl	19	75	69	44	44	0	0	97,8
Stockerau	31	140	135	80	86	1	0	92
Streithofen	16	84	73	50	53	0	0	97,1
Trasmauer	19	81	70	50	56	0	0	97,2
Trasdorf	13	67	60	41	44	0	0	97,2
Tulbinger Kogel	9	71	47	25	34	0	0	96,5
Tulln	35	162	149	92	99	1	0	96,7
Vösendorf	36	128	112	85	99	1	0	93,8
Waidhofen/Ybbs	17	76	58	36	44	0	0	99
Wiener Neustadt	29	136	133	78	101	0	0	90,1
Wolkersdorf	16	105	73	36	46	0	0	97,8
Zwentendorf	15	72	68	43	49	0	0	92,9

Ozon im Februar 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%-Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	50	114	113	101	102	0	0	97,8
Annaberg	80	114	114	112	110	0	0	97,8
Bad Vöslau	64	120	117	107	110	0	0	97,8
Biedermannsdorf	58	134	131	117	116	0	0	100
Dunkelsteinerwald	66	108	106	96	98	0	0	97,7
Forsthof	76	120	119	115	112	0	0	97,9
Gänserndorf	66	126	125	111	106	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	68	120	120	113	106	0	0	97,8
Hainburg	67	132	129	122	116	0	0	97,5
Heidenreichstein	75	122	121	114	112	0	0	97,8
Himberg	59	128	128	115	110	0	0	78,5
Irnfritz	77	132	131	118	114	0	0	97,8
Klosterneuburg	64	110	109	104	100	0	0	97,8
Kollmitzberg	65	112	112	106	102	0	0	97,8
Krems	64	110	109	97	102	0	0	97,8
Mistelbach	71	126	125	118	112	0	0	97,8
Mödling	56	116	112	98	100	0	0	97,8
Payerbach	87	120	120	116	112	0	0	97,7
Pöchlarn	57	108	107	101	102	0	0	97,8
Purkersdorf	50	110	109	99	98	0	0	80,6
Schwechat	63	122	120	104	106	0	0	97,8
St. Pölten	53	110	109	98	100	0	0	97,5
St. Valentin	42	84	84	80	80	0	0	97,8
Stixneusiedl	70	138	136	129	118	1	0	97,8
Stockerau	57	109	108	97	95	0	0	92
Streithofen	64	106	105	99	99	0	0	96,8
Ternitz	50	108	105	95	94	0	0	97,8
Tulln	52	102	99	93	93	0	0	85
Waidhofen/Ybbs	66	112	112	101	102	0	0	97,8
Wiener Neustadt	57	134	134	111	110	0	0	97,8
Wiesmath	85	128	128	121	118	0	0	97,8
Wolkersdorf	68	118	118	106	106	0	0	97,8
Ziersdorf	70	134	133	121	114	0	0	97,8

PM10 im Februar 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Amstetten	36	222	182	117	115	7	100
Biedermannsdorf	36	154	145	122	126	7	100
Brunn am Gebirge	F	178	173	130	139	7	74
Forsthof	16	199	118	51	60	1	100
Groß Enzersdorf II	43	185	180	141	144	11	100
Hainburg	38	186	181	134	132	8	100
Heidenreichstein	28	87	72	54	67	2	100
Himberg	37	157	125	104	113	7	80,4
Klosterneuburg	36	197	167	132	135	6	100
Mannswörth	34	185	174	117	121	7	100
Mistelbach	34	154	148	96	117	6	100
Mödling	42	193	184	135	140	8	100
Poehlarn	31	146	134	95	96	4	99,9
Purkersdorf	33	166	160	112	123	6	82,6
Schwechat	43	187	183	126	134	8	100
St. Pölten	37	179	153	107	117	9	100
St.Poelten-Verkehr	48	250	210	124	136	11	99,8
St. Valentin	28	127	118	92	96	3	100
Stixneusiedl	38	171	159	130	132	7	100
Stockerau	44	197	167	130	150	10	94
Vösendorf	42	178	154	128	134	7	96
Wiener Neustadt	42	218	206	143	150	9	100

Kohlenmonoxid im Februar 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>CO [mg/m^3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m^3</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Biedermannsdorf	0,37	1,62	1,17	1,01	0,98	0	99,3
Mödling	F	1,63	1,55	1,47	1,52	0	99,3
Schwechat	0,48	1,44	1,38	1,25	1,06	0	99,6
St.Poelten-Verkehr	0,73	2,91	2,36	1,95	1,79	0	97,5
Vösendorf	0,54	2,37	1,57	1,34	1,27	0	95,2

Überschreitungen im Februar 2005 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt	
1. Februar 2005																								
2. Februar 2005																								
3. Februar 2005																								
4. Februar 2005																								
5. Februar 2005		•	•					•					•		•	•	•	•			•	•	•	•
6. Februar 2005		•	•		•	•		•	•		•		•		•	•	•	•			•	•	•	•
7. Februar 2005		•	•		•	•		•	•	•	•	•	•		•	•		•			•	•	•	•
8. Februar 2005	•				•	•					•		•			•	•	•			•	•		
9. Februar 2005	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			•	•	•	•
10. Februar 2005	•	•	•		•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
11. Februar 2005					•	•															•			•
12. Februar 2005		•	•		•	•		•	•		•	•	•			•					•	•	•	•
13. Februar 2005																								
14. Februar 2005																								
15. Februar 2005																								
16. Februar 2005																								
17. Februar 2005																								
18. Februar 2005																								
19. Februar 2005																								
20. Februar 2005																								
21. Februar 2005																								
22. Februar 2005																								
23. Februar 2005	•													•			•	•						
24. Februar 2005	•				•		•										•	•			•			
25. Februar 2005	•	•	•		•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•	•	•	•
26. Februar 2005					•							•					•	•			•			
27. Februar 2005																								
28. Februar 2005																								

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m ³	1 mg/m ³
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m ³	1 mg/m ³
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m ³	